FLORA.

№ 36.

Regensburg. 28. September. **1856.**

Inhalt: ORIGINAL-ABHANDLUNG. Wolfner, zwei neue Thesium-Arten aus Böhmen. — LITERATUR. Göppert, über botanische Museen insbesondere über das an der Universität Breslau. Garcke, Flora von Halle. II. Theil. Kryptogamen. — GETROCKNETE PFLANZENSAMMLUNGEN. Rabenhorst, Lichenes europaei exsiccati. Fasc. IV. et V. — REPERTORIUM DER PERIODISCHEN BOTANISCHEN LITERATUR. NRO. 239—247. — PERSONALNOTIZEN. Beförderungen. Todesfälle. — ANZEIGE. Hohenacker, verkäufliche Algen.

Zwei neue Thesium-Arten aus Böhmen, mitgetheilt von Dr. W. Wolfner, Communalarzt in Szemlak in Ungarn.

1. *Thesium carnosum* Wolfner.

Th. tota planta flavo-virens; radice fusiformi, multicauli; caulibus racemosis (5—10 centim. long.), *ramulis fructiferis* unifloris, *erecto-patentibus*, *heteromallis*; *foliis* (1—2 centim. long. $^1/_2$—1 millim. lat.) linearibus, obsolete nervosis, curvatis, *crassiusculis*, *subcarnosis*, *supra convexis*, *subtus subcanaliculatis*, *concavis*; *floribus* albis, *tetrandris*, *tribracteatis*; drupis subglobosis; perigonio fructus tubuloso apice inveluto, drupam duplo longiore.

Floret mense Junio. 2.

Habit. in collibus saxosis prope Dobrisch in Bohemia. Proximum *Th. alpino* sed differt: tota planta flavo-virens, non virescens; ramulis fructiferis heteromallis, non secundis; foliis subcarnosis supra convexis, subtus concavis, non planis.

2. *Thesium macranthum* Presl. *)

Perenne, caulibus adscendentibus; foliis anguste linearibus, acutis, uninerviis; floribus racemosis, pedunculis apice bracteam solitariam linearem flore subaequalem (duplo longiorem usque subbre-

*) Ich wiederhole hier die Diagnose dieser bereits im Jahre 1813 beschriebenen Art deshalb, weil ihrer bis jetzt noch kein Florist oder Botaniker Erwähnung gethan hat. Die Beschreibung befindet sich nämlich in einem, dem Botaniker wenig zugänglichen Werke, und zwar in „Sommer's Topographie von Böhmen." 11. Band. Seite XXVI.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05971-0563-1

viorem) gerentibus, perigonii sessilis evario globoso quadruplo longioris tubo inflato, staminibus limbo corollae patentissimo duplo brevioribus basi squama lanceolata suffultis; antheris apiculatis, stigmate globoso. — Racemus apice comosus. Pedunculi uniflori, basi nudi. Flores tres semiquartam lineam longi, virides, intus flavescentes. Ovarium globosum obscure striatum. — Fructus ignotus.

Affine *Th. rostrato*, differt: foliis basi longe angustatis nec aequilatis, floribus majoribus, staminibus basi squama acuta laciniata ciliata suffultis, nec nudis, antheris apiculatis, stigmate globoso nec trilobo. — Czaslau in Bohemia.

Literatur.

Ueber botanische Museen insbesondere über das an der Universität Breslau von H. R. Göppert. Görlitz. Heyn'sche Buchhandlung (E. Remer). 1856. VIII. u. 68 S. in 8.

Zu den botanischen Gärten und Herbarien, die man bisher als die einzigen Hilfsmittel beim Unterricht in der Botanik betrachtete, haben sich in neuerer Zeit die botanischen Museen gesellt, worunter man zunächst Sammlungen solcher Pflanzen und Pflanzentheile, dann von Producten derselben versteht, die wegen ihres Umfanges etc. sich in Herbarien nicht aufbewahren lassen. Das bedeutendste derartige Institut befindet sich zu Kew bei London, dessen Beschreibung Sir William Hooker im vorigen Jahre veröffentlicht hat, minder reich sind die Sammlungen des Jardin des plantes zu Paris und des Museums zu Edinburgh. In Deutschland gebührt Göppert das Verdienst, seit Jahren eine solche Sammlung vorbereitet zu haben, die nun in einem geräumigen Locale, dem ehemaligen chemischen Auditorium der Universität Breslau, aufgestellt, ein wichtiges Lehrattribut derselben bildet und als Muster für ähnliche Anstalten betrachtet werden kann. Mit Vergnügen werden daher alle diejenigen, welche sich in dem Falle befinden, dergleichen Museen anzulegen, das vorliegende Schriftchen in die Hand nehmen, da es nicht nur eine vollständige Uebersicht der Gegenstände gibt, die in ein solches Museum gehören, sondern auch ein nach dem natürlichen Systeme geordnetes Verzeichniss der Pflanzen bringt, welche zu einer solchen Sammlung Beiträge liefern können. Als den Inhalt der botanischen Museen bezeichnet der Verf.: 1) Stämme oder ganze Pflanzen, entweder in grösseren Stämmen, wie die der Monocotyledonen, bei denen die Rinde besondere Merkmale darbietet, oder von Dicotyle-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05971-0564-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Wolfner Wilhelm

Artikel/Article: Zwei neue Thesium-Arten aus Böhmen 561-562